

Das Wissen der Horsemen

→ Energie ist Leben

Die Chinesen nennen sie „Qi“, die Japaner „Ki“, die Inder „Prana“ und in der christlichen Welt nannte man sie „Odem“: die Lebenskraft.

Doch der Mensch hat kein Monopol darauf, denn alle Lebewesen auf dieser Erde benötigen Energie, um existieren zu können.

Wenn die Energie fließt, fühlen wir uns gesund, leistungsfähig, konzentriert, glücklich und ausgeglichen. Ist diese Energie jedoch blockiert, äußert sich das unter anderem als Müdigkeit, Stress, Antriebslosigkeit und diverse Krankheitsbilder. Die Hektik unserer modernen Zeit führt dazu, dass wir uns dieser Spannungsfelder nicht immer bewusst sind und oft nicht auf die Signale unseres Körpers hören. Erst der Verlust von Energie führt bei dem einen oder anderen Menschen zu einem neuen Bewusstsein und zum

In den ersten Lebenswochen ist die Bindung des Fohlens zu seiner Mutter besonders stark, so dass man das Bestreben nach Synchronisation mit einem anderen Lebewesen gut beobachten kann.



Umdenken. Das Pferd hat diese Urinstinkte nicht verloren, die intensive Sinneswahrnehmung des Fluchttiers verleiht ihm besondere Sensibilität gegenüber Kraft- und Energiefeldern. Durch die Wechselwirkung von Körper und Geist ist der Mensch in der Lage, Energie aufzubauen und auf das Pferd wirken zu lassen. Technik durch Energie zu ergänzen erhöht die Wirkung des Trainings deutlich. Florian Oberparleiter kombiniert strukturierte Technik im Umgang mit dem Pferd mit dem Wissen um die Energie und Kraft des eigenen (menschlichen) Körpers. Die wechselseitige Ergänzung steigert die Effizienz des Trainings auf gewaltfreie Weise.

Während des ersten Kurstages mit Florian Oberparleiter schärften die Teilnehmer ihren Blick für den Charakter und das individuelle Temperament ihres Pferdes. Dabei wurden die Pferde Schritt für Schritt auf eine Zusammenarbeit im Sinne einer pferdegerechten Kommunikation vorbereitet. In der Praxis hieß das: Schaffung von größerer, individueller Distanz zu dominanten Pferden mit Hilfe von klaren und konsequenten Anweisungen und Reduktion von Berührungen. Unsichere Pferde wurden hingegen öfter berührt und für kleinste Fortschritte gelobt. Anhand einiger Übungen wurde der Unterschied zwischen Konditionierung und Kommunikation demonstriert. Manche Pferde sind schon so tiefgreifend auf bestimmte Techniken konditioniert, dass man sie erst einmal „aufwecken“, sie wieder sensibilisieren muss. Leider kommt es auch vor, dass einzelne Pferde sich komplett in ihre Welt zurückgezogen haben, so dass der Weg zu ihnen verschlossen bleibt. Doch in diesem Kurs zeigten sich alle Pferde natürlich und aufgeschlossen.

Die Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers

Menschen wie Tiere drücken ihre Emotionen und Energien durch ihren Körper aus. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der verbalen Kommunikation sowie der Digitalisierung unserer modernen Welt hat der Mensch jedoch teilweise den Bezug zu seinem Körper verloren. Er ist sich nicht immer bewusst, was er ausdrückt, und erkennt nicht immer, was ihm sein Gegenüber durch seinen Körperausdruck mitteilen will. Für Pferde sind wir hingegen ein offenes Buch! Daher begann der zweite Kurstag mit Übungen ohne Pferd. Ziel war es, sich des eigenen Körperausdrucks bewusst zu werden und den von anderen zu er-

kennen. Dabei wurde schnell sichtbar, dass der Körper positive und negative Energie auf unterschiedliche Weise ausdrückt. Angenehme Aufrichtung versus Verspannung – Pferde spiegeln diese Zustände und reagieren dementsprechend. Wenn das Pferd auf Verspannung reagiert, muss sich sein Verhalten nicht immer mit unseren Vorstellungen decken. Beschuldigt wird meist das Pferd, Auslöser war – wie so oft – jedoch der Mensch.

Beispiel: Unser Pferd scheut während eines Ausrittes, bleibt stehen und möchte nicht mehr vorwärts gehen. Wir sind darüber verärgert – unser Körper zieht sich zusammen. In diesem Zustand versuchen wir, unser Pferd vorwärts zu treiben, doch es zieht sich genauso zusammen wie wir. Da das, wovon das Pferd Angst hat (ein Baum, ein Plakat, was auch immer) für uns trivial erscheint, beginnt sich Wut in uns breit zu machen. Unser Körper beginnt, ohne dass wir es merken, mehr und mehr zu blockieren. Das Pferd spiegelt uns weiter und wir kommen nicht vom Fleck. Was wir wollen, ist, dass sich das Pferd löst, seinen Körper streckt und vorwärts geht. Unbewusst drücken wir jedoch das Gegenteil aus!

Die Wirkungsweise der Energie

Nach einigen Übungen hatten die Kursteilnehmer ihre Wahrnehmung des Körperausdrucks untereinander geschärft, auch kleine Unterschiede in der Aufrichtung konnten richtig gedeutet werden – allerdings alles rein visuell. Nun schlug Florian Oberparleiter vor, die gleichen Übungen mit geschlossenen Augen zu probieren. Die bisherigen Übungen waren aber gerade auf das Sehen, auf der Schärfung des Blicks aufgebaut. Wie sollte das

Erst der Verlust von Energie führt bei dem einen oder anderen Menschen zu einem neuen Bewusstsein und zum Umdenken.

funktionieren? Es standen sich je zwei Leute gegenüber, einer agierte und der andere versuchte, mit geschlossenen Augen zu spüren, auf welchem Energieniveau sich sein Gegenüber befand. Und siehe da, es klappte! Wir nehmen doch mehr wahr als nur den optischen Reiz – Energie ist fühlbar. Für uns mag es etwas Besonderes sein, für Pferde ist es etwas ganz Gewöhnliches.

Silke Woitaschek, auf deren Initiative hin dieser Kurs zustande kam, berichtet von ihren Eindrücken: „Es war wirklich verblüffend, wie fein die meisten Leute reagiert haben. Und es war schön zu sehen, dass nur die Menschen, die sich darauf einlassen konnten, die unterschiedlichen Energien auch gespürt haben.“ Die Kursteilnehmer haben durch diese einfachen Übungen gespürt, wie die Energie des Gegenübers fühlbar ist. Pferde sind von Natur aus auf diese nonverbale, energetische Kommunikation „programmiert“ und extrem sensibel.

MOBILE SATTELANPROBEN IN SÜDDEUTSCHLAND

Susanne Schnell Reiner

It's not just a SADDLE. It's the CONTACT between YOU and your HORSE

Equine PERFORMANCE SADDLES & TACK

DEUBER & PARTNER DP SADDLERY WWW.DEUBER.DE

WWW.EQUINE-PERFORMANCE.ORG



Pferde möchten sich „synchronisieren“

Viele Menschen sind sich der Feinfühligkeit ihrer Pferde bewusst, wissen aber nicht, wie man sie im Umgang mit ihnen nutzen kann. Eine Möglichkeit besteht darin, den inneren Rhythmus für die Kontrolle der Geschwindigkeit des Pferdes einzusetzen, denn wie Pferde unsere Spannung spiegeln, so spiegeln sie auch unseren Rhythmus. Florian nennt die Übung dazu „das Synchronisieren mit dem Pferd“. Die Kursteilnehmer verinnerlichen dabei zuerst den jeweiligen Rhythmus/Takt der unterschiedlichen Gangarten ihrer Pferde und versuchten, damit synchron zu werden. Dann war es möglich, alleine durch Denken an einen anderen Rhythmus das Pferd dazu zu veranlassen, die Gangart zu wechseln. Das Pferd synchronisiert sich mit dem Menschen, sowohl am Boden als auch unter dem Sattel. Um den richtigen Körperausdruck zu erhalten, rät Florian, sich innerer Bilder zu bedienen. Denn so können wir Einfluss auf unseren gesamten Körper nehmen, nicht nur auf jenen Teil, den wir bewusst kontrollieren können. Pferde synchronisieren sich auch untereinander, was beispielsweise schön an der Beziehung zwischen Stute und Fohlen zu sehen ist. In den ersten Lebenswochen des Fohlens sieht es bisweilen so aus, als ob die Mutterstute einen kleinen „Satelliten“ hat, der ihr im gleichen Rhythmus folgt. Wenn wir harmonische Pferdearbeit beobachten dürfen sehen wir, wie genau dasselbe zwischen Mensch und Pferd abläuft.

Berührungen im Umgang mit dem Pferd erfolgen oft unbedacht. Florian Oberparleiter demonstriert, wie „bewusstes Berühren“ oder „bewusstes Unterlassen von Berührung“ das Verhalten eines Pferdes beeinflusst.



Wissenschaftlich untermauert

Was wir im Umgang mit Pferden erfüllen können, wird mittlerweile auch von wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauert. So fanden Forscher am Institute of HeartMath beispielsweise heraus, dass das Magnetfeld des menschlichen Herzens noch in fünf Metern Distanz gemessen werden kann. Dieses Feld passt sich den Emotionen des Menschen an. Negative Emotionen erzeugen gestörte, rhythmische Muster, während positive Emotionen harmonische und gleichmäßige Felder hervorrufen. Pferde spüren das! Wenn wir ihnen mit unserem Körper ständig falsche Signale senden, sind Konflikte programmiert. Oder aber: Pferde schalten ab und verschließen sich dem Menschen. Wenn wir jedoch lernen, unseren Körper und Geist zu kontrollieren, ist eine wunderbare Kommunikation zwischen Pferd und Mensch möglich. Das volle Potenzial an Möglichkeiten in der Kommunikation mit Energie auszuschöpfen ist wohl eine Lebensaufgabe. Viele Dinge lassen sich jedoch sehr schnell ins Pferdetraining integrieren und machen das Leben von Pferd und Mensch einfacher. Text und Fotos: Carola Steen

Unsichere Pferde berührt Florian oft – dominante erst, nachdem sie ihn akzeptiert haben.



Im Umgang mit dem Pferd reduziert der Mensch seine Körpersprache oft auf seine Gestik. Echte Kommunikation bedeutet, sich seines gesamten Körperausdrucks bewusst zu werden, das möchte Florian im Rahmen seiner Kurse den Teilnehmern aufzeigen. Unser Körper kann viele Dinge ausdrücken, deren wir uns nicht bewusst sind. Florian Oberparleiter zeigt, wie kleine Veränderungen unserer Körpersprache große Auswirkungen auf das Pferd haben. Die eigene Energie zu kontrollieren ist der Schlüssel zur Kommunikation mit dem Pferd.



Das Beste für's Pferd!

Premium Hersteller von Lammfell-Produkten seit 1867

Reiter und Pferdehalter aus aller Welt schätzen seit jeher die Qualität, Funktionalität und Langlebigkeit unserer Lammfell-Produkte, denn nur die besten, extrem dichten und widerstandsfähigen Lammfelle sind geeignet. Durch die feinen Wollfasern entsteht keine Reibung auf der Haut, was Scheuern vorbeugt. Lammfell ist atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend und antibakteriell. Es passt sich der Anatomie und Bewegung des Pferdes an und sorgt für eine optimale Druckverteilung.

Überzeugen Sie sich selbst – in unserem breiten Sortiment an Lammfell-Produkten und anderen Reitsportartikeln werden auch Sie fündig werden. Bei guter Pflege ist Ihr geliebtes MATTES Lammfell-Produkt auch lange im Einsatz, denn all unsere Lammfell-Produkte sind nicht nur extrem strapazierfähig, sondern auch waschbar.

Konfigurator

Jetzt Ihr MATTES Lammfell-Produkt selbst gestalten!

Mit unserem MATTES Konfigurator können Sie Ihr Wunschprodukt einfach und bequem in nur wenigen Schritten an Ihre Bedürfnisse und die Ihres Pferdes anpassen. Wählen Sie aus zahlreichen Optionen und hunderten Farben Ihre individuelle Kombination aus und gestalten Sie Ihre maßgeschneiderte Sattelunterlage. Oder möchten Sie ein komplettes Set? Passend zu unseren Sattelunterlagen sind erhältlich: Sattelgurte, Ohrenkappen, Gamaschen und Reitdecken in Ihrem selbstgewähltem Design.

Wo? Bei Ihrem MATTES Premium Händler! Händler suchen auf: www.e-a-mattes.com/haendler

Appalusa Ronja erstrahlt in royalblau!

Design nach Wunsch



Was passt zu Ihrem Pferd?

Jeder Artikel ein Unikat

Wählen Sie aus über 30 Steppstoff-, Lammfell-, Einfassband-, Kordelfarben und vielem mehr.

150 Jahre

Wir feiern 150. Jubiläum! Feiern Sie mit uns, mit tollen Aktionen und Angeboten das ganze Jahr. Registrieren Sie sich für unseren Jubiläums-Newsletter: www.e-a-mattes.com/150jahre

Weitere Informationen rund um MATTES Lammfell-Produkte auf: www.e-a-mattes.com

E. A. Mattes GmbH
Birkenweg 2
78570 Mühlheim a. d. Donau

Kontakt
Telefon +49 7463 99518-0
info@e-a-mattes.com